

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

18. APRIL 2018	
WOCHE	16
RA/AUFLAGE	20.186
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Markelfinger Ost-Tangente ist vom Tisch	Seite 3
FGL fordert striktes Glyphosat-Verbot	Seite 3
Nachwuchs brilliert bei TVR-Turnershow	Seite 3
Nutzungskonzept für Stift vergeben	Seite 7
Inklusion wird Thema im Milchwerk	Seite 35



Afrika im Herz

Im vergangenen Februar flog Anni Wieser nach Afrika. Und das nicht ohne Grund: Denn seit vielen Jahren kämpft die rüstige Rentnerin gegen die Armut in Burkina Faso, einem der ärmsten Länder Afrikas. Wer schon einmal auf der Hauptstraße durch Stahringen gefahren ist, der kennt bestimmt den Verkaufsstand mit dem die rüstige Seniorin das Geld für ihre Afrika-Hilfe erwirtschaftet. In einem Vortrag am Samstag, 28. April, um 19 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde spricht sie über ihre Reise. »Die Information über den Zweck der Spenden ist wichtig, damit die Leute wissen, dass das Geld auch dort ankommt, wo es gebraucht wird«, sagt Wieser. Was die rüstige Rentnerin alles durch ihr Engagement erreicht hat, ist wirklich eine große Leistung. Davon könnten sich die meisten eine Scheibe abschneiden, die anstatt zu helfen, lieber nur ewige Rede halten. Anni Wieser macht es seit Jahren vor, wie es richtig geht.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Wenn die Kunst einzieht, zieht die Baustelle aus

»Hegau« setzt mit dem »Richtfest« die »Arte Romeias« fort / von Matthias Güntert

Das fulminante Kunstprojekt der Baugenossenschaft Hegau, die »Arte Romeias«, bekommt einen offiziellen Nachfolger: das Richtfest. »Wie der Name bereits vermuten lässt, wollen wir in Radolfzell ein Richtfest der ganz besonderen Art veranstalten«, erklärte »Hegau«-Geschäftsführer Axel Nieburg, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. In Fortführung der Singener »Arte Romeias« wird auch in Radolfzell die Tore eines ihrer Bauprojekte für kreative Zwischenmieter geöffnet werden. Am 20. Juli werden Künstler, Musiker, Performer und Theatergruppen den Rohbau »Weinburg« in der Gustav-Troll-Straße 12, 14 und 16 in einzigartiger Art und Weise bespielen. »Der Rohbau wird zur Projektionsfläche, der Baukran zur Kulisse und die noch offene Tiefgarage, die noch kein Dach besitzt, zum Amphitheater«, so Nieburg weiter.

Zwar soll »Das Richtfest« den Geist der »Arte Romeias« fortführen, doch soll in der Radolfzeller Weinburg ein neues Kunstfestival entstehen, wie der künstlerische Kopf hinter dem Projekt, Jeremias Hepperle, verdeutlicht. Gemeinsam will er mit seiner Kollegin Julia Ihis dafür sorgen, dass »Das Richtfest« ein ähnlicher Erfolg



2017 veranstaltete die Baugenossenschaft Hegau das Singener Kunst- und Kulturfestival »Arte Romeias«. Ein Erfolgsprojekt mit mehreren Tausend Besuchern. Mit dem »Richtfest« am 20. Juli wollen »Hegau«-Geschäftsführer Axel Nieburg und Jeremias Hepperle (links) nun zum ersten Mal überhaupt, Kunst in einem Rohbau präsentieren.

wie die »Arte Romeias« wird. »Wir wollen hier nichts wiederholen oder kopieren. Während die Ausstellungen in der »Arte Romeias« in einem Abbruchhaus stattfanden, richten wir den Blick in Radolfzell mit einem Rohbau eher in die Zukunft«, erläutert Hepperle. So

bald die Kunst wieder auszieht, zieht die Baustelle wieder ein. Soll heißen: Grüfte in den Singener Abbruchwohnungen werden noch die Abrissbirne, so müssen die Bauarbeiter und Architekten für einen Tag den Rohbau räumen. Sowohl Hepperle als auch Nieburg sind sich si-

cher, dass es Vergleichbares noch nirgends gegeben hat. Allein die zeitliche Begrenzung von nur einem Tag - im Vergleich dazu. Die »Arte Romeias« erstreckte sich über mehrere Tage - spricht für die Exklusivität des »Richtfestes«. Vor diesem Hintergrund hat

sich die »Hegau« die gezielte Förderung von jungen Künstlern bei diesem einmaligen Kunstprojekt auf die Fahne geschrieben. Eigens hierfür wurde ein Künstlerwettbewerb zum Thema »Luftige Schlösser und konkrete Utopien« ins Leben gerufen. Der »Richtfest Förderpreis« wird mit 1.500 Euro dotiert, noch einmal 750 Euro winken für den Gewinner des »Richtfest«-Publikumspreises. Künstler unter 35 Jahren sind dazu aufgerufen, sich in die Zukunft der Wohnblöcke zu denken und dabei der Frage auf den Grund zu gehen, wie wir in 50 Jahren wohnen werden. Bis zum 22. Mai können Künstler sich unter info@hegau.com bewerben.

»Gerade für junge Künstler ist es schwierig eine Plattform für ihre Kunst zu finden«, so Hepperle weiter. Und Platz gibt es beim »Richtfest« wahrlich genug: Für die Künstler stehen 3.700 Quadratmeter Wohnfläche und noch einmal 960 Quadratmeter Tiefgarage zur Verfügung. Doch ein bisschen muss Nieburg dennoch bremsen: Sichtbeton sollte wenn möglich genauso wenig wie tragende Wände benutzt werden. »Aber sonst sind wir für alles offen«, hob der »Hegau«-Chef hervor.

Böhringen

Konzert und neue Uniformen

Der Musikverein Böhringen lädt am Samstag, 21. April, um 20 Uhr zum diesjährigen Frühjahrskonzert in die Mehrzweckhalle ein. Unter der Leitung von Jochen Abert erwartet Besucher ein bunter Strauß Blasmusik, musikalische Leckerbissen und konzertante Unterhaltungsmusik. Auch die Jugendkapelle wird ihr Können zum Besten geben, unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Florian Fritsch. Ein Höhepunkt an diesem Konzertabend wird die Präsentation und Einweihung der neuen Uniform sein.

redaktion@wochenblatt.net

Markelfingen

Markolfhalle ist kein Totalschaden

Brandursache noch nicht endgültig geklärt

Die Markolfhalle ist nach dem verheerenden Brand nach Einschätzung der Versicherung kein Totalschaden. Das gab die städtische Pressestelle in einer Mitteilung am gestrigen Dienstag bekannt. Wie aus der Presseerklärung zu vernehmen war, sind die Sichtung, Entsorgung beziehungsweise Reinigung der Inneneinrichtung durch eine Fachfirma für Brandsanierung in der Markolfhalle abgeschlossen. Sachverständige haben zudem die dem Brandrauch ausgesetzten Bauteile hinsichtlich der

Schadstoffbelastung begutachtet. »Die Überprüfung hat ergeben, dass es wiederverwertbare Bauteile in der Mehrzweckhalle in Markelfingen gibt«, geht aus der Pressemitteilung hervor. Die Verkleidungen von zu untersuchenden Bauteilen wie etwa Decken, Wänden und Dachkonstruktionen werden nun sukzessive geöffnet und die Bausubstanz und Tragfähigkeit im Einzelnen durch einen Statiker überprüft. Diese aufwendige Untersuchung mit anschließender Berechnung des verbleibenden Restwertes wird

nach Rücksprache mit dem Versicherer voraussichtlich bis zu den Sommerferien andauern. Die genaue Schadenshöhe ist abhängig davon, wie viele Bauteile als wiederverwendbar eingestuft werden. Zur Brandursache liegen noch keine abschließenden Erkenntnisse vor. Wie bereits zu Beginn des Jahres feststand, wird eine Nutzung der Markolfhalle in diesem Jahr nicht mehr möglich sein.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Wassermarsch!

Seit Anfang April heißt es auf dem Wasserspielplatz an der Uferpromenade wieder »Wassermarsch!«. Auf 100 Meter Länge und einer Gesamtfläche von 2500 Quadratmeter können die kleinsten Bürger und Besucher der Stadt auf Entdeckungsreise gehen und die vielen Möglichkeiten zum ausgiebigen Plantschen nutzen. 400 bis 500 Kubikmeter Wasser werden pro Tag aus dem Bodensee gepumpt und in den Kreislauf des Wasserspielplatzes gebracht. Von April bis Oktober fließt das Wasser acht Stunden am Tag.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Singen

3. FRÜHLINGSFEST

Jetzt ist es Tradition: zum dritten Mal wird vom 27. April bis zum 6. Mai zum Singener Frühlingsfest eingeladen. In diesem Jahr steht das Festzelt an einem neuen Standort beim Autohaus Bach im Singener Süden. Die Nachfrage nach Karten war schon im Vorfeld stark, denn es gibt viele tolle Auftritte. Mehr auf den Seiten 8/9.



ALDI SÜD

Radolfzell

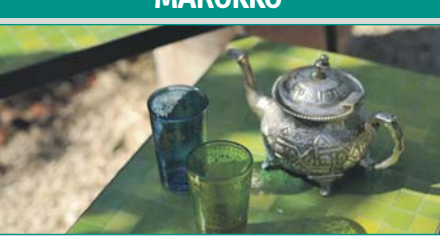
VIelfalt im Westen

Es ist eines der wichtigsten Industriegebiete in Radolfzell: das Industriegebiet »West«. Insgesamt erstreckt sich das Gewerbegebiet auf eine Größe von 38 Hektar und bietet einen bunten Branchenmix. Auf vier Sonderseiten stellt das WOCHENBLATT den Radolfzeller Westen nun vor. Mehr gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.



Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 21.04.2018 erwarten Sie viele neue Waren aus **MAROKKO**



fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr



Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Markelfingen

Veto aus dem Gemeinderat zur Ost-Tangente
Markelfinger Ortsumfahrung ist vom Tisch / Abstimmung fiel mit 13:9 aus

Die Ortsumfahrung in Markelfingen ist vom Tisch. Mit 13:9 Stimmen hat sich der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dafür ausgesprochen, die viel diskutierte Ost-Tangente nicht zu verwirklichen. Damit sprach sich das Gremium gegen die Empfehlung des Markelfinger Ortschaftsrates aus, der jüngst mit 10:1 für die Umfahrung gestimmt hat. Nach derzeitigen Schätzungen hätte die Ost-Tangente rund 1,4 Millionen Euro gekostet. FGL-Fraktions Sprecher Siegfried Lehmann

bezeichnete das Vorhaben schlichtweg als »zu teuer« »Es zerstört unsere Heimat«, betonte er. Unterstützung erhielt er von Waltraut Fuchs (FGL), die ergänzte, dass der Verkehr aus Richtung Radolfzell kommend durch die Umfahrung nicht entlastet werde. Martina Gleich von der CDU,

die ebenfalls im Markelfinger Ortschaftsrat und sich bereits dort gegen die Ost-Tangente ausgesprochen hatte, hob hervor, dass jede neue Straße auch mehr Verkehr mit sich bringe. Dadurch würde das neue Baugebiet »Im Tal« erheblich an Wohnqualität verlieren. Gabriel Deufel von den Freien Wählern, der sichtlich mit seiner Entscheidung rang, bezeichnete die Umfahrung als »monströse Straße«. Am Ende sprach auch er sich gegen die Umfahrung aus. Von SPD-Fraktions Sprecher Norbert Lumbe gab es ob der

Entscheidung des Rates harsche Kritik: Durch diesen Beschluss sende man in die Öffentlichkeit das Signal, dass der Ortschaftsrat seinen Ort gar nicht kenne. Lumbe sprach sich für die Umfahrung aus, da Markelfingen eine »Mitte fehle«. Ebenso zwiegespalten wie der Radolfzeller Gemeinderat, prä-



Die Ortsumfahrung in Markelfingen ist vom Tisch. Mit 13:9 Stimmen hat sich der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dafür ausgesprochen, die viel diskutierte Ost-Tangente nicht zu verwirklichen.

sentierte sich auch die Markelfinger Bürger. Vor der Beschlussfassung im Rat hatte es je eine Unterschriftenaktion der Befürworter sowie der Gegner der Ortsumfahrung gegeben. 309 Unterschriften wurden von der Pro-Seite an Oberbürger-

meister Martin Staab übergeben, die Gegner hatten gar 449 Unterschriften gesammelt. Am Ende hatten auch im Gemeinderat die Gegner leicht die Nase vorn. Daran änderte auch ein flammendes Plädoyer von Ortsvorsteher und CDU-Stadt-

rat Lorenz Thum nichts mehr, der darauf hinwies, dass Markelfingen weiter wachse und die Straße nicht nur für das Baugebiet »Im Tal« gebaut werden solle.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzell



Die »Fun Girls« unter der Leitung von Karin Sieber tanzten zu der Musik von Lady Gaga und begeisterten das Publikum bei der Turnschau des TV Radolfzell.

swb-Bild: hz

Tanz meets Turnen
Turnershow des TV Radolfzell zeigt tollen Sport

Kürzlich lud der TV Radolfzell zur Frühlingsturnschau in die Unterseesporthalle. Das Interesse der Eltern, Freunde, der Bekannten und Verwandten war enorm, die Zuschauerränge in der Sporthalle waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei der Turnershow ging es um das Thema »gut mit Hut«. Den Nachmittag moderierte Klaus Riedel. Den Nachmittag eröffnete die Vorschulgruppe mit ihrer Trainerin Silke Hoffmann. Die Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren zeigten eine schwungvolle Kombination mit Rollen, Balance und Tanz. Die »Lake Dancers« (Leitung Karin Sieber) tanzten eine Chorografie aus ihrem Repertoire und der Kooperationspartner vom Turnverein Jonglage »Drop am See« jonglierte mit Hüten und Keu-

len. Die »Younsters« beendeten ihren Beitrag mit einer Pyramide und die »Teens« hatten ihren Beitrag »Call me maybe« selbst erarbeitet und in Szene gesetzt. Beide Riegen trainieren Hubert Trenke und Ines Fatinato. Im zweiten Programmteil zeigten 25 Kinder vom Grundschulturnen mit ihren Leiterinnen Tanya Kilgus und Birgit Schinzinger eine Mischung aus Tanz und Grundlelementen im Bodenturnen. Der Hut vom Eltern/Kind Turnen (1,5 bis 3 Jahre, Leiterin Melanie Döring) hatte drei Ecken und die »Fun Girls« unter der Leitung von Karin Sieber tanzten zu der Musik von Lady Gaga. Die Turngruppe der Fortgeschrittenen (Hubert Trenke und Ines Fatinato) verblüfften mit Saltos, Flick Flack und Handstand und den Abschluss performte das Step-

Aerobic Team mit Trainerin Anja Meyer eine Hutaufführung. Der Turnverein Radolfzell hat 1.400 Vereinsmitglieder. Für ein abwechslungsreiches Übungsprogramm sind 80 Trainer und Übungsleiter verantwortlich. Unter dem Motto »Mit Bewegung erwachsen werden« kümmert sich der TV um das Eltern-Kind und Vorschulturnen ab zwei Jahren. Die Grundlagen im Geräteturnen sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Leichtathletik (ab 8 Jahre) beim Basketball (ab 12 Jahre) und beim Volleyball (ab 14 Jahre). Eine weitere Sparte sind die Tanz- und Trendsportarten ab 14 Jahren.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

ISR will für
Transparenz sorgen

Die Diskussion über einen attraktiveren Seezugang reißen in Radolfzell nicht ab. Deshalb lädt die Initiative Seeanbindung Radolfzell-ISR, ehemals IBBS, zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am 25. April ab 19 ins Mehrgenerationenhaus ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto »Die Bahn soll's richten«. Die Veranstalter betonen, dass sie Transparenz über in der Öffentlichkeit kursierenden Kosten schaffen wollen sowie sachliche Fakten, die viele

so noch nicht kennen, aber kennen sollten, erläutern. »Bei einer so weitreichenden, finanziellen Entscheidung wie der Seeanbindung, geht es uns nicht um ein »pro Brücke« oder ein »kontra Unterführung«, nein, es geht ausschließlich um die richtige Entscheidung für Radolfzells Zukunft«, erklärt ISR-Sprecher Heinz Küster. FGL-Fraktionssprecher Siegfried Lehmann wird die Veranstaltung bei der Präsentation unterstützen.

redaktion@wochenblatt.net



► ZUFRIEDEN

Jannis Rebholz als bester technischer Ringer des Turniers ausgezeichnet. Jüngst nahmen vier Jugendringer von der VFK Eiche Radolfzell an den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der B-Jugendringer im freien Stil in Herdecke teil. In der Gewichtsklasse bis 35 Kilogramm wurde Jannis Rebholz in seinem ersten B-Jugendjahr auf Anhieb deutscher Jugendmeister. In dem mit 19 Teilnehmern stark besetzten Feld dominierte er sämtliche Kämpfe. Im Finalkampf bot er mit sehenswerten Techniken auf, so dass er mit einem 14:0-Sieg souverän den Deutschen Meistertitel feiern konnte. Zum Schluss wurde Jannis Rebholz noch vom DRB zum besten technischen Ringer der Deutschen Meisterschaften ausgezeichnet. Mit Rafael Kinsfater stand in der 52 Kilogramm Klasse ein weiterer Ringer des VFK Eiche Radolfzell im Finale. Nach einem spannenden Kampf musste er sich mit 0:3 Punkten geschlagen geben und wurde somit Deutscher Vize-Meister. Gianni D Ernesto in der 57 Kilogramm errang einen guten sechsten Platz. David Gert schied nach zwei Niederlagen in der 41 kg frühzeitig aus dem Turnier aus. Mit dem zweiten Platz in der Vereinswertung und dem Abschneiden ihres Quartetts können die Trainer Simon Rebholz und David Solich hoch zufrieden und Stolz sein.

Gaienhofen

Exhibitionist
am Badeplatz

Bereits am Donnerstag kurz vor 17 Uhr, nahe dem Badeplatz in Gaienhofen-Hemmenhofen, trat eine männliche Person unvermittelt und unbekleidet einer Zeugin entgegen, berichtete die Polizei am Samstag. Der unbekleidete Mann hielt sich zuvor offensichtlich hinter einem der dort befindlichen, großen Bäume auf. Nach Hervortreten manipulierte die männliche Person an ihrem Geschlechtsteil. Die Zeugin verließ unmittelbar die Örtlichkeit. Der Mann wurde beschrieben als etwa 180 Zentimeter groß, kräftige, untrainierte Figur, Glatze, 50 bis 60 Jahre alt. Augenscheinlich führte die Person rote Oberbekleidung mit. Eventuell gelangte der Unbekannte mit einem schwarzen Fahrrad an den Badeplatz. Zeugenhinweise werden an die Polizei Radolfzell unter 07732/95066-0 erbeten.

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Bankholzen
ARBEITSKREIS FÜR
HEIMATPFLEGE
Kaffeenachmittag, Di., 24.4.,
14.30 Uhr, Torkel Bankholzen.

Böhringen
KATH.
FRAUENGEMEINSCHAFT
Jahreshauptversammlung, Mi.,
25.4., 19 Uhr im Hildegard-
raum des kath. Pfarrzentrums,
Böhringen.

Gaienhofen
TC
Außerordentliche Mitglieder-
versammlung, Mi., 25.4., 19.30
Uhr, Gildenstube (Bürgerhaus),
Gaienhofen. Neuwahl Vor-
standschaft.

Güttingen
MV
Generalversammlung, Fr.,
27.4., 20 Uhr, Gasthaus Adler,
Güttingen; u. a. stehen Wahlen
an.

Iznang
NV BÜTZIGRÄBLER
Vereinsausflug, Sa., 21.4., 17
Uhr.

Moos
DLRG
Jahreshauptversammlung, Fr.,
27.4., 20 Uhr, Wachstation Iz-
nang.

DLRG
Jugendversammlung, Fr., 27.4.,
18 Uhr, Wachstation Iznang.

Öhningen
NZ PIRATEN VOM UNTERSEE
Generalversammlung, Fr.,

27.4., 20 Uhr, Gasthaus Adler,
Öhningen.

Radolfzell
DLRG GRUPPE RADOLFZELL
Jahreshauptversammlung, Fr.,
27.4., 19.30 Uhr, Kanuclub Ra-
dolfzell, Karl-Wolf-Str. 15, Ra-
dolfzell; u. a. stehen Wahlen
an.

HANSELEGRUPPE DER
NARRIZELLA RATOLDI
Hauptversammlung, Di., 24.4.,
20 Uhr im Zunfthaus; u. a. ste-
hen Wahlen an. Zum Vorder-
ken: Hauptversammlung Narri-
zella Ratoldi, Fr., 18.5., 20.11
Uhr, TKM.

HSC
Heimspielplan: Sa., 16 Uhr,
wJC-BK, gegen HCDHK Kon-
stanz; 18 Uhr, F-LL-S, gegen
TV Gengenbach.

NETZWERK.PERSÖLICHKEIT.
BILDUNG.
Das Meistern von Widrigkeiten,
Do., 26.4., 18.30 Uhr, Otto-
Blesch-Str. 5/2, Radolfzell.
Anm. 07732/943137.

Stahringen
MV
Jahreshauptversammlung, Fr.,
20.4., 20 Uhr, Proberaum (Mu-
sikortel), Stahringen; u. a. ste-
hen Wahlen an.

Wangen
FÖRDERVEREIN VEREINSGE-
MEINSCHAFT WANGEN
Jahreshauptversammlung, Fr.,
20.4., 19 Uhr, Schulungsraum
Feuerwehrgerätehaus, Wangen;
u. a. stehen Wahlen an.

SPD Radolfzell vor Neubeginn
Jahreshauptversammlung der Sozialdemokraten



Obere Reihe von links nach rechts: Norbert Lumbe, Reinhard Ra-
banser, Birgit Troppmann, Derya Yildirim, Markus Zähringer, un-
tere Reihe von links nach rechts: Ursula Hanser, Sascha Engel-
sub-Bild: SPD

kussionsrunden zu aktuellen
Themen in Stadt, Land und
Bund. Kreisvorsitzender Tobias
Volz berichtete von nachhalti-
gen Veränderungen auf der
Kreisebene, auch hier soll ver-
stärkt die direkte Mitwirkung

nicht nur der Mitglieder ermög-
licht werden.
Nicht gespart wurde mit Kritik
am Erscheinungsbild der SPD
im Bund, der Zickzackkurs
wurde auch in Radolfzell als
wenig professionell gekenn-

Radolfzell

In einer gut besuchten Jahres-
hauptversammlung wählte der
SPD Ortsverein einen neuen
Vorstand. Vorsitzender bleibt
Markus Zähringer, mit Lucie
Kromer, Ursel Hanser, Marina
Aigeldinger Birgit Troppmann,
Veronika Conz und Derya Yil-
dirim sind engagierte Frauen in
den Vorstand gewählt worden.
Wie von der SPD Bundesebene
bekannt, will man auch in Ra-
dolfzell eine Neuorientierung
vornehmen. Der Ortsverein will
sich öffnen für alle, die sich für
kommunale Entwicklung inte-
ressieren.

Dafür soll es, stellte Zähringer
fest, neue Möglichkeiten zur
Mitarbeit geben: Regelmäßige
Info-Stände, die zum Dialog
einladen, offene Arbeitskreise
zu Themen wie Familie und al-
lein erziehende Mütter und Vä-
ter, aber auch politische Dis-

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-
dienste am 21./22.4.2018:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-
Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30
Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Weimer), pa-
rallel Kindergottesdienst. Fahr-
dienst: 07732/2698 bitte an-
melden!
»Radolfzell«: Christuskirche:
So., 10 Uhr Gottesdienst gest.
von den Konfirmanden, paral-
lel Kindergottesdienst. Evange-
lisch-methodistische Kirche:
So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10
Uhr Gottesdienst.

»Gaienhofen«: Gemeindehaus:
So., 10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (Saft) (Pfr. Klaus);
Konfirmanden stellen Bilder zu
ihren Sprüchen vor; parallel
KiGo. »Allensbach«: So., 10
Uhr Gottesdienst, Mitwirkung
Jugendgruppe und Konfirman-
den (Pfr. Robino).

Katholische Kirchen: Gottes-
dienste am 21./22.4.2018:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei
U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-
feier in der Krankenhauskaple-
le, 18.45 Uhr Eucharistiefeier;

So., 9.15 Uhr Amt (Mitwirkung
der Alphornbläser), 11.15 Uhr
Eucharistiefeier. Pfarrei St.
Meinrad: So., 10.30 Uhr Eu-
charistiefeier. »Böhringen«:
Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr
Eucharistiefeier. »Stahringen«:
Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr
Wort-Gottes-Feier. »Gütting-
gen«: Pfarrei St. Ulrich: So.,
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit
feierl. Erstkommunion. »Ligge-
ringen«: Pfarrei St. Georg: So.,
10.15 Uhr Festgottesdienst zum
Patrozinium, mitgest. von den
Kirchenchören Liggeringen und

zeichnet. In der neuen Koaliti-
on müsse bewiesen werden,
dass die SPD auch als Junior-
partner SPD-Politik erfolgreich
durchsetzen kann. In der leb-
haften Diskussion wurden die
von Fraktionssprecher Norbert
Lumbe vorgestellten Themen
hinterfragt. Auf wenig Ver-
ständnis ist die Tatsache gesto-
ßen, dass beim Thema Stadt-
Bahn-See immer noch keine
Lösung erkennbar ist. Eindeutig
wurde die »modifizierte Vor-
zugsvariante« favorisiert. Hefti-
ge Kritik wurde laut beim The-
ma Wohnungsbau. Wohnungs-
bau wie das »Seepark-Viertel«
auf dem ehemaligen Aldi-Areal
entspreche nicht den Bedürf-
nissen der Menschen, die drin-
gend für ihre Familien adäqua-
ten erschwinglichen Wohn-
raum suchen.
redaktion@wochenblatt.net

Markelfingen, anschl. Zusam-
menkunft und Mittagessen,
Kaffee und Kuchen. »Möggin-
gen«: Pfarrei St. Gallus: Sa.,
17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St.
Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucha-
ristiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St.
Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgot-
tesdienst zur Feier der Jubel-
profess (50 Jahre).
»Allensbach«: St. Nikolaus:
So., 11 Uhr Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: Sa.,
18 Uhr Eucharistiefeier.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
21./22.04.2018
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Öffentliche Sitzung des Ort-
schaftsrates Güttingen, Do.,
19.4., 19.30 Uhr, Sitzungssaal
des Rathauses Güttingen. Ta-
gesordnung unter www.radolf-
zell.de/bürgerinfo.

Treffen der Strickkreisfrauen,
Di., 24.4., 15 Uhr, Josefszimmer
im Pfarrzentrum Weiler.
Evangelische Kirchengemein-
de auf der Höri: Di., 24.4., 15
Uhr »Spätlese«, Gemeindehaus
Gaienhofen.

METNAN-Beckenbodenkurs
für Frauen ab Di., 8.5., 17.30
Uhr, 8 Einheiten, in der Halle
der Kurpark-Klinik, Strand-
badstr. 72, Radolfzell. Anmel-
dung/Buchung: Tel. 07732/
151-811 oder E-Mail: train-
ing@mettnau.com.

Stadtgebiet Radolfzell und
Umgebung: Di., 24.4., 20 Uhr,
FeG, Herrenlandstr. 58.
Autorenlesung: Ingelore
Rembs liest aus ihrem Roman

»Greta in Fahrt«, Mi., 18.4., 19
Uhr, Weinhandlung Wiischöp-
fle, Gaienhofen.

Autorenlesung: Nina Jäckle
liest aus ihrem Roman »Still-
halten«, Mi., 18.4., 19.30 Uhr,
Museum Haus Dix, Hemmen-
hofen.
Wildkräutererkundung -
Kräuter-Wiesen-Führung mit
Verkostung, So., 22.4., 14 - 17
Uhr ab Hermann-Hesse-Haus,
Hermann-Hesse-Weg 2, Gaien-
hofen; Anmeldung Tel. 07735/
440653.
Exkursion in das Deutsche
Harmonika-Museum in Tros-
singen sowie Stadtrundgang
»Auf Hohners Spuren« in Tros-
singen, Sa., 5.5.; Bus-Abfahrt
11.30 Uhr, Messeplatz Radolf-
zell, Rückkehr ca. 17 Uhr. Ver-
anstalter: Förderverein Muse-
um und Stadtgeschichte Ra-
dolfzell; Anmeldung bei Ga-
briele Weidele, Tel. 07732/
4470; Infos: www.fv-museum-
radolfzell.de.

Nachmittags-Kino für jeder-
mann »Radolfzell - Stadtent-
wicklung seit den 60er Jahren«,
Fr., 27.4., 14.30 Uhr, Univer-
sum Nostalgie-Kino, Fürsten-
bergstr. 9, Radolfzell. Veran-
stalter: Seniorenrat und Kultur-
büro Radolfzell.
Öffentliche Sitzung des Senio-
renrats Radolfzell, Do., 26.4.,
10 Uhr, Bodenseezimmer, Rat-
haus Radolfzell; barrierefrei.
Nächster Seniorentreff in
Markelfingen Di., 24.4., 14.30
Uhr, Seniorenwohnanlage
Blum.
Nächste Mitgliederversamm-
lung des GEB-Kita Stadt Ra-
dolfzell Do., 19.4., 20 Uhr, Bo-
denseezimmer, Rathaus Radolf-
zell; u. a. stehen Wahlen an.
Veranstaltungen von Touris-
mus- und Stadtmarketing Ra-
dolfzell: Nachtwächterführung
»Hört Ihr Leut und lasst Euch
sagen«, Do., 19.4., 19 Uhr,
Treffpunkt vor dem Stadtmu-
seum in der Alten Stadtapothe-
ke. Geführte Wanderung »Bis-
marckturm - Hörnle - Konzilk«,
Sa., 21.4., 13 - ca. 18 Uhr,
Treffpunkt Bahnhofsvorplatz
Radolfzell. Meditative Naturbe-
trachtung auf der Mettnau, So.,
22.4., 9 - 10.30 Uhr, Treffpunkt
NABU-Infopavillon (neben
Eingang Strandbad Mettnau),
Mindestalter 16 Jahre. Führung
»Naturerlebnis Mettnau«, Di.,

24.4., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt
NABU-Infopavillon (neben
Eingang Strandbad Mettnau).
Infos und Tickets: Tourist-In-
formation Radolfzell, Tel.
07732/81-500, www.radolfzell-
tourismus.de.
»Mit Musik in den Mai« mit
dem Musikverein Horn-
Gundholzen, So., 29.4., 10 Uhr,
Schulhof Grundschule Horn.
Veranstaltungen der Christus-
kirche, Radolfzell: Do., 19.4.,
15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18
Uhr AB-Gemeinschaft; 18 Uhr
Flötenkreis; 20 Uhr Bibel im
Gespräch. So., 22.4., 19 Uhr
Konzert Tangomesse, Christus-
kirche. Di., 24.4., 17.30 Uhr Ge-
burtstagsbesuchsdienst.
Vermieterversammlung in
Moos Mi., 25.4., 19 Uhr, Sit-
zungssaal, Rathaus Moos.
Maifest des Musikvereins
Wangen, Di., 1.5., ab 10 Uhr
vor der Hörstrandhalle Wan-
gen (nur bei gutem Wetter).
Burgfest des Musikvereins
Schienen, Di., 1.5., ab 11 Uhr
bei der Ruine Schrotzburg.
Wangener Bänkle-Wande-
rung, Di., 1.5., 10 Uhr ab Rat-
haus Wangen. Anmeldung und
Info: Tel. 07735/3138 (Herbert
Löble).
Öffentliche Sitzung des Ort-
schaftsrates Möggingen Do.,
26.4., 19 Uhr, Sitzungssaal,
Dachspeicher des Rathauses.

Tagesfrische Spargel
und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Raum Stockach

Gefahren für die Bienen

Fleißig wie die Bienen sind auch die Imker, die am Wochenende vom 21. und 22. April ihren Badischen Imkertag in Stockach organisieren. Es werden Referate gehalten, die Interessierten offen stehen: **Samstag, 21. April, Jahnhalle: 11.30 Uhr:** »Die Asiatische Hornisse auf dem Vormarsch« mit Dr. Manfred Verhaagh vom Naturkundemuseum Karlsruhe; **14 Uhr:** »Lithiumchlorid in der Varroabekämpfung – Stand der Forschung« mit Dr. Peter Rosenkranz von der Universität Hohenheim; **15.30 Uhr:** »Bestäubungsimker – der Imker als Dienstleister« mit dem Diplom-Biologen Friedhelm Kemmeter; **Sonntag, 22. April, Jahnhalle: 11 Uhr:** »Bienenoptimiertes Mähen« mit Ruedi Ritter vom Amt für Landwirtschaft und Natur in Bern; **14 Uhr:** »Ein Bericht aus der Werkstatt der Neurobiologie – Auswirkungen von Insektiziden/Pestiziden auf das Verhalten der Bienen« mit Professor Giovanni Galizia von der Universität Konstanz.

Raum Stockach

Umtriebig wie im Bienenstock
Badischer Imkertag mit rund 2.000 Gästen und Fachausstellung



Ein Meeting der Imker steht am Wochenende vom 21. und 22. April beim Badischen Imkertag in Stockach an. Viele Veranstaltungen sind für auch Mitbürger offen.

In Stockach summt und brummt es am Wochenende vom 21. und 22. April. Denn dann wird in der Jahn- und der Dillhalle der Badische Imkertag begangen. Eigentlich eine Fachveranstaltung, erklärt Mitorganisatorin Bianca Duventäster vom Bezirksimkerverein Stockach. Doch interessierte Bürger können sich ohne Voranmeldung die Vorträge anhören, die Ausstellung in den Hallen besuchen oder sich über die Fragenstellungen auch zu Gefährdungen von Bienen informieren. Und, so die Fachfrau, da etwa 2.000 Imker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erwartet werden, ist die Veranstaltung auch eine Werbung, ein Multiplikator und ein Imagepushen für Stockach. Der Badische Imkertag wird alljährlich an wechselnden Orten ausgerichtet, 2019 ist Konstanz der Gastgeber.

Schwindende Lebensräume, Feinde wie die eingeschleppte Asiatische Hornisse, Umwelt-

amtsleiter in Rente sagte sofort zu – und so wird er zur Begrüßung am Sonntag, 22. April, um 9.30 Uhr in der Jahnhalle ein Grußwort sprechen. Zuvor kommen Klaus Schmieder als Präsident des Landesverbandes Badischer Imker und Bürgermeister Rainer Stolz zu Wort. Aber auch um die Begrüßung

herum ist viel los. Vertreter von 132 Imkervereinen aus ganz Baden sind eingeladen, erklärt Bianca Duventäster. Schleudern, Waben, Schutzkleidung – alles, was der Imker so braucht, wird im Rahmen einer Fachausstellung in Jahn- und Dillhalle sowie auf dem angrenzenden Schulhof beglei-

tend zum Badischen Imkertag präsentiert. Eine Fachmesse mit 40 Ausstellern, die aber auch für interessierte Nichtimker spannend sein könnte, wie Bianca Duventäster betont. Sie und der Bezirksimkerverein mit seinen 118 Mitgliedern übernehmen gerne die Gastgeberrolle, nachdem der eigentliche Organisator des Badischen Imkertags 2018 kurzfristig ausgefallen ist. Mit einem Altersdurchschnitt von 56 Jahren gehören die Stockacher Bienenfreunde zu den jüngsten Vereinen in ihrem Umfeld, und während der Veranstaltung werden, unterstützt durch die Naturfreunde Stockach, mehr als 60 Mitglieder im Einsatz sein. »Ich bin richtig stolz darauf, was aus diesem Verein geworden ist«, freut sich Bianca Duventäster, die mit ihren Mitstreitern dafür sorgen möchte, dass Stockach am Wochenende vom 21. und 22. April so richtig brummt.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



SEE-PANORAMA

BODMAN-LUDWIGSHAFEN

- Anzeigen -

Information und Innovation

Das WOCHENBLATT sprach mit Klaus Gohl, dem Vorsitzenden des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen, über neue Vorhaben, Wünsche und Ziele in der Seegemeinde. **WOCHENBLATT:** Während der letzten Jahreshauptversammlung 2017 des Gewerbevereins wurde eine Umfrage zu den Wünschen der Mitglieder durchgeführt. Zusammengefasst war das Ergebnis das Bedürfnis nach mehr Information und Innovation. Ist der Gewerbeverein diesen Anliegen entgegen gekommen? **Klaus Gohl:** Natürlich. 2017 haben wir sechs Vorträge für unsere Mitglieder organisiert, und auch 2018 haben wir ein Jahresprogramm mit verschiedenen Angeboten zur besseren Wissensvermittlung ausgearbeitet. Wir bieten weiterhin Betriebsbesichtigungen an und haben Fahrgemeinschaften zum Wissensforum in Konstanz auf die Beine gestellt. Zudem haben wir unsere Homepage überarbeitet und abgespeckt. Unser Internetauftritt soll nicht der Selbstdarstellung und der Eigenpräsentation dienen, sondern der schnellen Information unserer Mitglieder über unser Angebot. **WOCHENBLATT:** Die Vernetzung des Gewerbevereins in der Region ist ein weiteres Ziel. So wird der Schulterschluss mit dem Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) geübt? **Klaus Gohl:** Ja, denn eine Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft drängt sich ja geradezu auf und ist sehr sinnvoll. Wir sind eine Region – und müssen das Gartenzaundenken überwinden.



Für den Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen aktiv: der erste Vorsitzende Klaus Gohl.

So waren wir beim HHG-Unternehmertreffen im Autohaus Auer im Gewerbegebiet »Blumhof« mit dabei, und wir laden die HHG-Mitglieder zukünftig auch zu unseren Veranstaltungen ein. Wir planen gemeinsame Aktionen, führen Gespräche und wollen die Zusammenarbeit weiter vertiefen. Wir sind ein regionaler Markt. **WOCHENBLATT:** Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung haben Sie Ihren Rückzug vom Amt des ersten Vorsitzenden weiter bekräftigt. **Klaus Gohl:** Ich bin bis 2019 gewählt, dann werde ich das Amt in andere Hände abgeben. Wir arbeiten

intensiv an der Nachfolgeregelung und sind guter Dinge, dass eine Übergabe in jüngere Hände reibungslos funktioniert. Nach 15 Jahren als Vorsitzender ist es Zeit für einen Wechsel. Es ist nicht so, dass ich keine Ideen mehr hätte – aber nun sollen auch neue, andere Ideen eine Chance bekommen. Ich werde die Gewerbechau, das »Gewerbepanorama – am – See« zum 25-jährigen Vereinsjubiläum 2019, noch verantwortlich mit organisieren. Doch das ist dann endgültig meine letzte Amtshandlung im Gewerbeverein als Vorsitzender.

Interview: Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Zukunftsvisionen

Begrüßung, Berichte, Wahlen, Entlastung, Verschiedenes – diese Punkte sind normale Bestandteile der Tagesordnung einer Mitglieder- oder Jahreshauptversammlung. Doch der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen möchte seine Sitzung anders gestalten: Dieses Jahr werden bei der

Jahreshauptversammlung zunächst die nötigen Formalia abgewickelt. Danach kommt der in Ludwigshafen wohnende Zukunftsforscher Oliver C. Mehler zu Wort. Sein Thema heißt: »520 Wochen Zukunft – Ein- und Ausblicke aus dem Alltag eines Zukunftsforschers«.

Wohnträume.

hausbauhuber
schlüsselfertig bauen
In Neustückern 7
78351 Bodman
0 77 73 - 93 23 - 0
info@hausbau-huber.de

MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN

Bodman-Ludwigshafen
Im Gröblen 20
☎ 0 77 73 / 52 49
www.elektro-zappe.com

VOLLE PULLE ZITRONE

randegger
ZITRONIGE FRISCHE, DIE PRICKELT
Unser Klassiker unter den Limonaden
randegger.de

bruno reichle
bad-wärme-solar
Eigeltingen, www.bruno-reichle.de
Ihr Fachbetrieb • umweltfreundliche Heizungen • moderne Wohlfühl-Bäder
Tel. 0 77 74 / 92 37 84-0

USG
EINE SORGE WENIGER

GEÖFFNET AN ALLEN WERKTAGEN
Mo – Do 9:00 – 11:00
Fr 9:00 – 12:00
15:00 – 17:00
Sa 9:00 – 12:00

Hotline
0 77 71/87 50 70
Lochacker 3, 78333 Stockach
info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

KRÖNE

Hotel-Restaurant
www.bodenseehotelkrone.de
Hauptstraße 25
78351 Ludwigshafen am B'see
Telefon 0 77 73 / 93 13-0
Das familiengeführte Hotel in Ludwigshafen.
Restaurant mit regionaler Küche.

KAUPERT
Malerfachbetrieb

Malerfachbetrieb Kaupert
Schlössleweg 4
78351 Ludwigshafen/Bodensee
Tel. 0 77 73 / 55 51
www.maler-kaupert.de

Erfolgreich Bauen.

huberbau
bauunternehmen
In Neustückern 7
78351 Bodman
0 77 73 - 93 23 - 0
info@huber-bau-gmbh.de

GHI

Immobilien
Mietvermittlung
Hausverwaltung
Mietverwaltung

In Neustückern 7 Fon 0 77 73 - 93 23 11
78351 Bodman Fax 0 77 73 - 93 23 90
www.ghi-immobilien-service.de

Radolfzell/Steinach SG

Bilanz-Delle vor Verkauf

Hügli soll im Mai an die »Bell Food Group« gehen

Der Schweizer Nahrungsmittelhersteller Hügli Group mit seinem größten Produktionsbetrieb in Radolfzell (600 Mitarbeitende) musste im letzten Jahr als eigenständiges Unternehmen einen starken Gewinneinbruch hinnehmen, wie nun mit den Bilanzzahlen veröffentlicht wurde. Zwar habe man beim Betriebsergebnis im zweiten Halbjahr ein Wachstum von 5,7 Prozent erreicht, das reiche allerdings nicht aus, um das Minus von 12,7 Prozent aus dem ersten Halbjahr auszugleichen, das unter anderem durch den Verlust eines »Key-Account«-Geschäftes in Deutschland entstanden war, welches man aber im zweiten Halbjahr wieder an Land ziehen konnte. Laut der veröffentlichten Bilanz sank der Umsatz der Hügli-Gruppe geringfügig von 385,2 auf 384 Millionen Franken, der Gewinn vor Steuern ging von 42,8 auf 40,8 Millionen Franken zurück, das Betriebsergebnis von 28,6 Millionen Franken auf 25,8 (-10,4 Prozent) und damit auch die Marge von 7,4 auf 6,7 Prozent. Insgesamt schwach war die

Umsatzentwicklung 2017 im größten Ländersegment Deutschland mit einem Rückgang in Lokalwährung von minus 3,0 Prozent, gab Hügli am Dienstag bekannt. Trotz gutem operativen Kostenmanagement mit tieferen Betriebskosten konnte die Ertragskraft aufgrund der einmaligen Anlaufkosten der neuen Produktionsanlagen in Radolfzell nicht gehalten werden. Mit der Inbetriebnahme einer der modernsten Produktionsanlagen für Trockenmischprodukte im September 2017 habe man in Radolfzell einen neuen Produktionsstandard für die Zukunft gesetzt. Diese Investition von 35 Millionen Franken habe die Kapazität deutlich erhöht, werde die Stückkosten nachhaltig senken und erfülle die höchsten Qualitätsansprüche, so die Medienmitteilung. Einziger Wachstumsmarkt ist für Hügli derzeit die Region Osteuropa mit einem Plus von 1,8 Prozent, im Kerngebiet der Schweiz und Westeuropa stagnieren die Umsätze. Die Hügli Group soll bereits ab Ende Mai von der Basler »Bell

Food Group« (Umsatz in 2017: 3,6 Milliarden Franken) übernommen werden. Bereits Mitte Januar gab das in der Fleisch-/Seafood-Branche tätige Unternehmen bekannt, dass man mehr als 50 Prozent der Aktien durch Ankäufe bereits übernommen habe. Bis zum 25. April läuft derzeit noch ein Angebot an die verbliebenen Aktionäre zur Übernahme ihrer Inhaberaktien für 915 Franken je Aktie. Eine Verlängerung ist bis 17. Mai möglich. Ziel ist es, bis zur Generalversammlung am 16. Mai eine Mehrheit von mindestens 75 Prozent der Inhaberaktien erreicht zu haben. Derzeit habe man 67 Prozent der Aktien übernommen. Damit wäre eine Übernahme zum 25. Mai mit anschließender Dekodierung der Aktien möglich. Die »Bell/Food/Group«, zu der auch schon der Liechtensteiner Hersteller »Hilcona« gehört, will mit der Übernahme sein Portfolio erweitern. Hügli steht ja für fleischlose Produkte und Bio-Labels. redaktion@wochenblatt.net Mehr unter <http://www.huegli.com/de>.

Stockach

Ideen für viele Vereinsjahre

Tourismus geht mit Brainstorming neue Wege

Die Mitgliederversammlung des Stockacher Tourismusvereins fand in diesem Jahr nicht wie früher abends, sondern bereits um 9 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße statt. »Wir haben heute so früh angefangen, damit auch die Hoteliers an der Veranstaltung teilnehmen können«, erklärt Geschäftsführer und Kulturamtsleiter Stefan Keil die unübliche Uhrzeit. Auch sonst solle die Frühlings-sitzung anders ablaufen, denn sie solle als Arbeitssitzung verstanden werden. So gab es weder Wahlen noch Ehrungen, der gewohnte Ablauf fiel aus. Stattdessen wurden die Mitglieder bei der Erörterung attraktiver Angebote stärker mit eingebunden. Dabei wurden in Gruppenarbeit verschiedene Themen beleuchtet, und Klaus Ruther, zweiter Vorsitzender des Vereins, stellte die Themenvorschläge vor. So wurden Möglichkeiten erörtert, neue Vereinsmitglieder anzuwerben und die Gästebegrüßung weiter zu verbessern. Ferner sollten von den Teilnehmenden Vorschläge zu Aktivitäten und Veranstaltungen erarbeitet werden. Beim gemeinsamen Brainstorming entwickelten sich rasch rege Diskussionen und viele Ideen zur Optimierung des Tourismus am Bodensee, sodass Stefan Keil die eifrigen Teilnehmer etwas bremsen musste: »Wir dürfen nicht zu viele Themen auf einmal angehen, denn wir haben noch viele Vereinsjahre vor



Das Team um Geschäftsführer und Kulturamtsleiter Stefan Keil (li.): Max Kempter, der erste Vorsitzende Volker Knaust, Helga Stiller, Klaus Ruther sowie Michael Stiller (hintere Reihe), Ann-Katrin Wölfl und Luisa Bosch freuen sich über den regen Austausch mit den Mitgliedern des Vereins Tourismus Stockach. swb-Bild: ver

uns, die wir mit Ideen füllen müssen.« Am Ende des Workshops wurden dem Gremium die Ergebnisse präsentiert. Schriftführerin Helga Stiller zeigte mögliche Vorschläge zu oben genannten Themen auf. So wurden unter anderem Wanderungen, Grillabende und Schifffahrten auf dem Überlinger See angedacht, und beim Punkt »Gästebefragung« erklärten sich die Familien Metterhauser und Stiller bereit, bis Ende Mai einen Fragebogen zu erstellen, bei dem die Anforderungen der Zimmervermieter an die Gäste ausgearbeitet und die Wünsche und Anregungen der Gäste an

die Vermieter berücksichtigt werden sollen. Zum Abschluss der Sitzung präsentierte Ann-Katrin Wölfl von der Tourist-Info ein paar Zahlen zum Tourismusgeschäft in Stockach: Im Jahr 2017 wurden insgesamt 69.868 Übernachtungen ermittelt. Dabei waren die beliebtesten Schlafstätten Reisemobilstellplätze (24.889), gefolgt von Ferienwohnungen (22.655) und Hotels (19.183). Die meisten Übernachtungsgäste reisten aus Deutschland (51.851), den Niederlanden (8.805) und der Schweiz (2.132) an. Graziella Verchio redaktion@wochenblatt.net

Engen



Zwölf befreundete Fanfarenzüge gratulierten dem Fanfarenzug Engen mit einem historischen Umzug durch die Engener Altstadt. Im Bild der Fanfarenzug Gottmadingen, selbst ein Jubilar. swb-Bild: hz

Fanfaren zum Geburtstag

Fanfarenzug Engen feierte sein 60-jähriges Jubiläum

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffneten am letzten Samstag 25 Nachtwächterpaare mit ihren Rufhörnern am Marktplatz in Engen das Geburtstagsfest des Fanfarenzugs Engen. Der historische Fanfarenzug feierte seinen 60. Geburtstag - und viele Gratulanten waren gekommen. Das Hornsignal der Nachtwächter war gleichzeitig der Startschuss für den bunten Umzug durch die Altstadt. Zum Geburtstagsfest kamen zwölf befreundete Fanfarenzüge. Sie marschierten durch die Engener Vorstadt, und zwi-

schen den Formationen grüßten mit Laternen und Nachtwächterruf die Nachtwächter mit ihren Bürgerfrauen. Am Straßenrand freuten sich unzählige Besucher über die farbenprächtigen Uniformen der Spielleute sowie über die Klänge der Naturontrompeten, Basshörner und Landsknechtsttrommeln. Die Stimmung in der Altstadt war überwältigend. Da wurde gejubelt und applaudiert, und die Fanfarenzüge ließen es sich nicht nehmen, beim Stocken des Umzugs das begeisterte Publikum mit bekann-

ten Spielstücken und Ohrwürmern zu unterhalten. Nach dem Umzug startete in der neuen Stadthalle eine zünftige Geburtstagsparty. In Kooperation mit dem SWR ging bei der SWR1-Partynight die Post ab. Die Stadthalle entwickelte sich im Laufe des Abends zu einem Hexenkessel, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Den musikalischen Höhepunkt setzte SWR1-DJ und Stimmungskanone Maik Schieber. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net

Engen

In den Startlöchern

Hegau Historic startet am Wochenende

Mit 55 Teams, also 110 Teilnehmern, startet in diesem Jahr die fünfte und bislang teilnehmerstärkste Oldtimer-Rallye »Hegau Historic« am Oldtimermuseum in Engen. Am Sonntag, 22. April, werden die Grufties der Straße ab 8 Uhr eintreffen, ab 9.30 Uhr fahren die Asphalt-Veteranen dann im Ein-Minuten-Takt am Oldtimermuseum in Engen los. »Das ist wirklich toll«, freuen sich die Organisatoren vom Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen: »Vor fünf Jahren hatten wir gerade einmal sechs Teilnehmer, jetzt sind es fast zehnmal so viele!« Unter den Mitfahrern, die überwiegend aus einem Umkreis von etwa 100 Kilometern rund um Engen anreisen, finden sich geübte, alte Oldtimer-Rallye-Hasen genauso wie Neulinge. »Trotz eines gewissen sportlichen Anspruchs freuen wir uns sehr, dass wir immer wieder Teilnehmer am Start haben, die noch nie an einer Oldtimer-Rallye teilgenommen haben«, sind die Engener ein wenig stolz. Auch wenn sie keine Details zu den Wertungsprüfungen verraten wollen, so erklären sie doch



Veteranen der Straße schlängeln sich am Sonntag, 22. April, durch Engen. Die »Hegau Historic« bringt vierrädrige Senioren in die Stadt. swb-Bild: Veranstalter

mit einem verschmutzten Lächeln, dass es bei der Hegau Historic keinen Vorteil bringt, teures Rallye-Equipment im Auto installiert zu haben: »Unsere Prüfungen sind so ausgelegt, dass es keinen Unterschied macht, ob jemand einen hochwertigen Tripmaster an Bord hat oder nur die Stoppuhr seines Smartphones nutzt.« Wenn-

gleich das Smartphone nicht ganz zeitgemäß ist, wenn man einen Blick auf die Fahrzeuge der Teilnehmer wirft: Vom Fiat 128 Familiare bis zum Ferrari 400 GT, vom VW Polo Coupé bis zum Volvo P544 Sport sind viele Autos dabei, die das Straßenbild von 1956 bis 1988 prägten. redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach



Die Tischmesse in der Stockacher Jahnhalle lockte gut 2.000 Besucher an. swb-Bild: ver

Tischmesse ist »fantasTisch«
78 Aussteller, 78 Tische und 2.000 Besucher

Mit einem solchen Ansturm hatte wohl niemand gerechnet. Rund 2.000 Besucher fanden den Weg in die Stockacher Jahnhalle, um sich an den Ständen von insgesamt 78 Ausstellern bei der achten Tischmesse zu informieren. Dabei wurde ein gewerbliches Potpourri aus den Bereichen Dienstleistung, Handwerk und Bauen sowie Gesundheit, Handel und Genuss geboten. Bürgermeisterstellvertreter Roland Strehl zeigte sich in seinem Grußwort mehr als erfreut über die große Resonanz der Veranstaltung: »Das Interesse ist sehr groß, aber auch hier sind die Kapazitäten der Jahnhalle begrenzt«, hob er in Anbetracht der vollen Halle hervor. Dabei hatten die Unternehmen die schwierige Aufgabe, sich auf einem Tisch mit den Maßen von 1,70 auf 0,70 Metern von ihrer besten Seite zu präsentieren und auf sich aufmerksam zu machen. Roland Strehl machte deutlich, dass solche

Veranstaltungen für die Region sehr wichtig seien, da sie ein vielfältiges Angebot präsentieren und ein Fundus an neuen Entwicklungen sein können. Ferner appellierte er an die Politik, die Regionen zu unterstützen: »Die Zukunft liegt in den Regionen, nicht in den Ballungszentren, die sich als Problemzonen entpuppen«, hob Roland Strehl hervor und wies vor allem auf die Feinstaubproblematik hin. Auch CDU-Bundestagabgeordneter Andreas Jung war positiv von dem Interesse der Besucher überrascht und konstatierte, dass das eigentliche Motto der Tischmesse »Netzwerken« heißen sollte. Auch er ist überzeugt: »Wir leben von starken Regionen«. Das Interesse an einer starken Region zeigte sich auch in der Anwesenheit sämtlicher Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft. Manfred Jüppner, Bürgermeister von Mühlingen, brachte es auf den Punkt: »Stockach ist zwar

das Zentrum. Das kann man aber nur sein, wenn man Umland hat. Beide brauchen sich«. Und Andreas Jung beendete seine Rede mit einem schwungvollen Wortspiel: »Stockach ist fantasTisch«. Für das musikalische Rahmenprogramm war das vierköpfige Blechbläserensemble »Brass Girls« der Musikschule Stockach mit souverän gespielten Stücken mit dabei, und der Entertainer »Mischter Toscana« konnte Jung und Alt mit seinen Tricks verzaubern. Das Zumba-Fitness aus Wahlwies gab eine tänzerische Einlage zum Besten, die Stadtjugendpflege stellte Kletterwand und Tischkicker zur Verfügung und Samantha Utz rundete das Programm mit Kinderschminken ab. Graziella Verchio

redaktion@wochenblatt.net



Bodman-Ludwigshafen

Aufträge an Auswärtige
WOCHENBLATT-Interview mit Klaus Gohl

Gewerbetreibende und politische Gemeinden können durchaus unterschiedliche Interessen haben. Zum Verhältnis des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen zu der Verwaltung der Seegemeinde ein Interview mit dem Vorsitzenden Klaus Gohl. **WOCHENBLATT:** Einer der auf der letzten Mitgliederversammlung geäußerten Wünsche war, dass sich der Gewerbeverein als Interessenvertretung kritisch gegenüber der Gemeinde einbringen und positionieren soll. **Klaus Gohl:** Auch diesem Wunsch haben wir entsprochen. Wir bringen uns nun noch stärker gegenüber der Gemeinde in Position, haben vermehrt den Kontakt zu der Verwaltung gesucht und Gespräche mit Amtsträgern geführt. Wir üben den konstruktiven Dialog mit der politischen Gemeinde, legen den Finger aber auch in offene Wunden. Aber bei aller Kritik legen wir großen Wert auf ein gutes Verhältnis

zur Gemeinde. Wir kämpfen gemeinsam um das gleiche Ziel – für Bodman-Ludwigshafen. **WOCHENBLATT:** Was haben Sie denn an der politischen Gemeinde zu bemängeln? **Klaus Gohl:** Eine der offenen Wunden ist vor allem die etwas eigenwillige Ausschreibungspraxis der Gemeinde. Durch zu großzügiges Zusammenfassen oder Bildung von zu großen Losen werden die Auftragschancen der kleineren Betriebe aus der Gemeinde und der Raumschaft deutlich geschmälert. Diese Praxis führt dazu, dass die Aufträge vor allem an größere auswärtige Firmen gehen. Das machen andere Kommunen einfach besser. Dadurch profitieren bei uns kleinere Unternehmen und Dienstleister weniger als anderswo. Hier üben wir Kritik, sind aber mit der politischen Gemeinde im konstruktiven Gespräch. **WOCHENBLATT:** Gehört die Digitalisierung auch zu diesen offenen Wunden in der Zusam-

menarbeit mit der politischen Gemeinde? **Klaus Gohl:** Offene Wunde würde ich nicht sagen. Der Ausbau des Glasfasernetzes und die Versorgung mit schnellem Internet in Bodman läuft. In Ludwigshafen ist die Telekom dafür zuständig. Dass es zu Verzögerungen kommt, ist nicht die Schuld der Verwaltung. Denn die beauftragten Firmen, insbesondere die Planer, sind wegen übervoller Auftragsbücher überlastet. Außerdem gibt es einfach auch Sachzwänge, die zu Verzögerungen führen. Wir treten für den zügigen Ausbau der Breitbandversorgung bis in den letzten Winkel der Gemeinde ein – er soll nicht nur an den Hauptstandorten erfolgen, sondern überall. Aber in diesem Punkt rennen wir beim Bürgermeister offene Türen ein. Interview: Simone Weiß weiss@wochenblatt.net **Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite in dieser Ausgabe.**

Öhningen

Ohne wenn und aber...
Rat beschließt Nutzungskonzept für Chorherrenstift

Mit einer Enthaltung stimmte der Öhninger Gemeinderat mehrheitlich für die künftige Nutzung des Probsteigebäudes vom Chorherrenstift als Gastronomiebetrieb. Im zweiten und dritten Obergeschoss entstehen Gästezimmer und im Dachgeschoss gibt es einen Veranstaltungssaal. Sobald eine offizielle Baugenehmigung vorliegt, wird die Gastronomie als Pachtbetrieb öffentlich ausgeschrieben. Nach Auffassung der Verwaltung handelt es sich bei diesem Konzept um die einzige sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Nutzung. Bei den weiteren möglichen Varianten müsste mit einem wesentlich höheren Defizit gerechnet werden. Dazu legte Bürgermeister Andreas Schmid mehrere Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor und betonte, dass die Berechnungen auf realistischen Zahlen beruhen. Er sagte: »Bei dieser Kalkulation sind die Umsätze für den Gastronomiebetrieb mit den Gästezimmern durchaus erreichbar.« Damit entsprach der Bürgermeister dem von Gemeinderat Gerhard Wiedenbach gestellten Antrag die endgültige



Die künftige Nutzung des Probsteigebäudes vom Chorherrenstift ist geklärt. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss entsteht ein Gastronomiebetrieb mit Gästezimmern im zweiten und dritten Obergeschoss. Das Dachgeschoss wird zu einem Veranstaltungssaal ausgebaut. swb-Bild: hz

ge Nutzung offen zu legen. Dennoch entwickelten sich erneute Diskussionen. Manche Gemeinderäte äußerten sich skeptisch, einen geeigneten Pächter zu finden, andere meinten die Belegung der Gästezimmer entspreche nicht der Realität. Deshalb müsse eine alternative Nutzung des Prosteigebäudes zumindest mit eingeplant werden. »Es könne nicht sein, dass das Gremium bereits in seiner früheren Zusammen-

setzung das Nutzungskonzept diskutierte und bis heute immer noch keine Lösung gefunden wurde. Ohne wenn und aber müsse der gewählte Gemeinderat jetzt endlich eine Entscheidung treffen. Zwischenzeitlich dränge die Zeit. Den Bürgern wurde versprochen, dass die Sanierung 2020 abgeschlossen ist«, betonte Alexander Dietrich.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell



Das Urkundenhäuschen wurde circa 1876 erbaut und stand bis 1906 als Waaghäuschen vor dem Obertor am Luisenplatz. In ihm wurden unter anderem Viehmarkts-Urkunden unterzeichnet. Seit 1906 steht es im öffentlichen Raum am Bodenseeuf und im 1. Weltkrieg diente es auf der Mettnau als Pulverlager. swb-Bild: Stadtverwaltung

Urkundenhäuschen
wird saniert

Unter anderem bedingt durch die rauen Wettereinflüsse in Seenähe wurden im Laufe der Jahre zunehmend Schäden am denkmalgeschützten Urkundenhäuschen im Mettnaupark sichtbar. Die Holzsäulen weisen einen starken Insektenbefall und Risse auf. Zwischen den Sockeln und Säulen ist Feuchtigkeit eingedrungen, die Stützen sind teilweise massiv vermodert. Ab Mitte April wird der bei Bürgern wie Kurgästen beliebte Platz am Seeufer in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege nun saniert, um vor allem auch die statische Standsicherheit wieder ausreichend herzustellen. Im Zuge der Sanierung werden die Holzsäulen zum Teil erneuert und die Sandsteinsockel

durch Betonsockel ersetzt, um eine deutlich längere Standfestigkeit sicherzustellen. Die an den Fenstern angebrachten Drahtnetze werden ausgetauscht, die Fassade des Gebäudes erhält einen Renovierungsanstrich, die Wände im Innern werden neu verputzt und der Fußboden muss neu aufgebaut werden. Die Restaurierung der Sitzbank und der Eingangstür erfolgt ebenfalls. Bereits 2007 wurde das Dach nach einem Sturmschaden erneuert, sodass die Biberschwanzeindeckung lediglich von Moos befreit und gereinigt werden muss. Die Sanierung soll im Juni abgeschlossen sein. Die Kosten sind mit 80.000 Euro im Haushalt eingestellt. Matthias Güntert
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Neuer Termin für
»Pillendreher«

Das geplante Kinder-Pfingstferienprogramm »Vom Pillendreher zum Apotheker« am Mittwoch, 30. Mai, muss auf Donnerstag, 24. Mai, verschoben werden. Dies teilte die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung mit. Die Veranstaltung findet aber wie gewohnt in der Zeit von 11 bis 13 Uhr statt. Zum Inhalt: »Pillendreher«, so nannte man früher den Apotheker, denn die Herstellung von Pillen gehörte zu seiner täglichen Arbeit. Die Teilnehmer üben wie vor 100 Jahren die Pillenherstellung mit dem Pillenbrett und nehmen am Ende eine selbstgemachte Erinnerung mit nach Hause. Die Leitung hat Museumspädagoge Rüdiger Specht inne. Eine Anmeldung ist unter 07732/81530 erforderlich. **redaktion@wochenblatt.net**

Böhringen

»Hübschäcker«
wird diskutiert

Der Ortschaftsrat Böhringen beschäftigt sich am heutigen Mittwoch, 18. April, ab 19.30 Uhr im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung mit dem Vorentwurf des Bebauungsplans zum Baugebiet »Hübschäcker«. Ziel ist es, die Böhringer Öffentlichkeit frühstmöglich in die weiteren Planungen miteinzubeziehen. **redaktion@wochenblatt.net**



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im März 2018 **10 Geburten** gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

10.03. Meliha Karahan und Adi Ljatifi, beide Radolfzell, Kasernenstr. 79

- 10.03. Marijana Galic, Mostar, Bosnien-Herzegowina, Blajburskih Zrtava 43 und Marko Vukojevic, Radolfzell, Audifaxstr. 3
- 16.03. Angela Christina Riester und Philip Michael Reisky, Radolfzell, Orstlandstr. 8



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 23.02. Ivan (Fridrihovic) Rembold, Radolfzell, Hohenfriedingenstr. 30
- 26.02. Wolfgang Elsässer, Radolfzell, Bordwaldstr. 1
- 03.03. Otto Leiz, Radolfzell, Bodanrückstr. 34

- 04.03. Brigitte Maria Annita Grigutsch geb. Siedlerbeck, Radolfzell, Reichenastr. 53
- 05.03. Maria Theresia Hefer, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 06.03. Ingeborg Wilhelmine Kaluza geb. Tögel, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
- 07.03. Beate Maria Rauch geb. Haltmeyer, Radolfzell, Sonnenhalde 1
- 08.03. Elisabeth Theresia Kögel geb. Joos, Radolfzell, Haselbrunnstr. 50
- 10.03. Erika Karola Wilhelmina Bertsch geb. Schweikert, Romanshorn, Schweiz, Schulstr. 2
- 14.03. Kamillus Konrad Blattmann, Radolfzell, Franz-Anton-Mesmer-Str. 12
- 19.03. Josef Hans Züllig, Singen, Bruderhofstr. 34
- 20.03. Melitta Ritsche geb. Hirrling, Radolfzell, Bei der Bachbruck 3

- 22.03. Ernestine Friedriszik geb. Zeiniger, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 25.03. Gerda Marie Hertha Hinckeldein, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6

IN STOCKACH

- 04.03. Hermann Adolf Futterer, Sauldorf, Espenbachstr. 9
- 07.03. Horst Eduard Otto Mayer, Stockach, Kirchfeld 3
- 12.03. Josef Beck, Sauldorf, Espenchachstr. 25
- 13.03. Maria Schmidt, Stockach, Zoznegger Str. 17

- 15.03. Antonie Gruß geb. Bönninghausen, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 15.03. Maria Anneliese Ledergerber geb. Wegmann, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 20.03. Dieter Reinhard Kempter, Stockach, Wilhelm-Herkert-Str. 1
- 24.03. Lore Schürken geb. Kommer, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 24.03. Horst Engelhard, Stockach, Pfullendorfer Str. 17
- 25.03. Karl Spitznagel, Sauldorf, Kleinöschle 10
- 26.03. Albert Adolf Zimmermann, Stockach, Brodmannstr. 8

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenlohn 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

Ela's Blumenzauber

bei **E HENGGE**

Bärenlohn 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:
www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Farben- & Bodenbelagsfachmarkt

Eisenbahnstr. 12 • 78315 Radolfzell
– Ihre 1. Adresse in der Region –

Vinylböden | Parkett | Laminat | Kork | Teppiche | Sonnenschutz | Plissee | Rollo | Farben | Tapeten ...

**+ Verlege- und Montageservice
+ Farbmischanlage für Ihren Wunschton**

Qualität & Service am Bodensee

Tel. 0 77 32 - 5 88 11 • www.tebo2000.de

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Keller

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Ortillon-Quelle

Goodes vom See

randegger.de

euronatur

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Wir informieren Sie gerne.

Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

Fritz Hangarter & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

Deienmooserstr. 20 | 78345 Bankholzen | Tel.: 0 77 32/24 25
www.unternehmen-hangarter.de